

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Volker Külow,
Fraktion DIE LINKE
Drs.-Nr.: 5/5045
Thema: Förderung des Baus des City-Tunnels Leipzig aus EU-Mitteln**

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
64-3891.32/65

Dresden, 23. MRZ. 2011

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Aus der Antwort des SMWA auf die Kleine Anfrage (Drucksache 5/4639) geht hervor, dass seitens der Europäischen Union noch kein Fördermittelbescheid über beantragte rd. 41 Mio. € für den Bau des City-Tunnels Leipzig in der Fördermittelperiode 2007 – 2013 (EFRE III) vorliegt. Der ausstehende Betrag wurde vorsorglich in den Doppelhaushalt 2011/2012 des Freistaates Sachsen eingestellt.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wann wurde bei der EU der laufende Antrag der Deutschen Bahn AG (DB Netz AG) über rd. 41 Mio. € gestellt, die in der vorangegangenen Fördermittelperiode nicht abgerufen wurden, jedoch für die aktuelle Fördermittelperiode 2007 – 2013 (EFRE III) benötigt werden?

Die DB AG hat einen Antrag für die 3. EFRE-Förderperiode am 5. Februar 2010 beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Weiterleitung an die EU-Kommission eingereicht.

Frage 2: Warum stellt aus dem Kreis der Projektbeteiligten am City-Tunnel Leipzig die Deutsche Bahn AG (DB Netz AG) einen Antrag auf Fördermittel der EU (darunter die Kompensation für die „Anpassung“ im EFRE-II-Programm), während für den Fall der Nichtgewährung dieser Mittel durch die EU der Freistaat Sachsen für die offene Summe einspringt und dafür bereits Mittel in den Haushalt 2011/2012 eingestellt hat?



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstellen:

Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

Leipziger Straße 15
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Antragsteller für die EFRE-Förderung ist nach den EFRE-Strukturfondsverordnungen, wie bereits in der 2. EFRE-Förderperiode, die DB Netz AG als Projektträger des Gesamtvorhabens City-Tunnel Leipzig.

Frage 3: Welche Gründe liegen vor, dass anstelle der „angepassten“ rd. 41 Mio. €, für die in der vorangegangenen Fördermittelperiode keine Mittel der EU abgerufen wurden, 56 Mio. € in den Doppelhaushalt des Freistaates Sachsen für die Jahre 2011/2012 eingestellt wurden?

Aus der 3. EFRE-Periode wird eine Förderung von 97,2 Mio. € angestrebt. Für die Jahre 2011 - 2012 wurden 56 Mio. € als Vorsorge für eine verspätete Bewilligung im Doppelhaushalt eingestellt. Um das eventuelle Risiko eines gegebenenfalls eintretenden Ausfalls der eingeplanten EFRE-Mittel vollständig abzusichern, hat das SMWA bereits im Rahmen des Haushaltsvollzugs 2010 und im Rahmen der Haushaltsverhandlungen gemeinsam mit dem SMF Vorsorge getroffen. Für das Jahr 2010 wurden im Epl. 07 ÖPNV-Mittel in Höhe von 20,2 Mio. € zur Absicherung eines möglichen Ausfalls der EFRE-Mittel vorgehalten. Für die Jahre 2011 und 2012 wurden im Epl. 15 Verstärkungsmittel in Höhe von 25,5 bzw. 31,1 Mio. EUR entsprechend zur Risikovorsorge veranschlagt. Darüber hinaus hat das SMWA für die Folgejahre eine entsprechende Absicherung aus ÖPNV-Mitteln in seine Finanzplanung aufgenommen. Da im Ergebnis des Haushaltsvollzugs 2010 die geplanten Auszahlungen insgesamt hinter der ursprünglichen Finanzplanung zurückblieben, sind im Jahr 2010 entsprechende Ausgaben entstanden. Laut Beschluss der Staatsregierung werden die Reste vollständig übertragen. Darüber hinaus ist im Vollzug 2010 ein höherer Finanzierungsanteil des Landes verausgabt worden als ursprünglich geplant.

Frage 4: Wie stellte sich die Aufschlüsselung der jeweils prognostizierten Baukosten für den City-Tunnel Leipzig zwischen den Projektbeteiligten EU, Bund, Freistaat Sachsen, Stadt Leipzig und Deutsche Bahn Anfang 2005 (Beginn des Tunnelvortriebs), Ende 2006 (Auslaufen der Fördermittelperiode EFRE II) sowie am Jahresbeginn 2011 dar? (Bitte getrennt für die genannten Zeitpunkte aufschlüsseln!)

Anfang des Jahres 2005 waren die Finanzierungsanteile der Projektbeteiligten und der EU entsprechend der Rahmenvereinbarung zur Finanzierung des Projektes City-Tunnel Leipzig wie folgt vorgesehen:

EU	168,73 Mio. €
Bund	191,73 Mio. €
Freistaat Sachsen und Stadt Leipzig	194,80 Mio. €
DB AG	16,36 Mio. €.

Die durch die Anpassung in der EU-Förderung auf 127,59 Mio. € entstandene Differenz von rund 41 Mio. € in der 2. EFRE-Periode, soll durch eine Förderung von 97,2 Mio. € in der 3. EFRE-Periode kompensiert werden.

Anfang des Jahres 2011 wurden die Finanzierungsanteile wie folgt geplant:

EU	224,79 Mio. €
Bund	208,31 Mio. €
Freistaat Sachsen	501,56 Mio. €
Stadt Leipzig	7,15 Mio. €
DB AG	17,95 Mio. €.

Die Anteile werden auch weiterhin aufgrund der vertragsgemäßen Fortschreibung der Projektverträge aktualisiert. Der Anteil des Freistaates Sachsen enthält einen Beitrag des ZVNL zur Finanzierung der zusätzlich in das Projekt aufgenommenen Verteiler-ebene.

Frage 5: Für welchen Teilbetrag der im Moment geschätzten 960 Mio. € Gesamtkosten für den City-Tunnel Leipzig muss der Freistaat Sachsen aufkommen, falls die EU in der laufenden Fördermittelperiode die durch die Deutsche Bahn AG (DB Netz AG) beantragten Fördermittel nicht gewährt?

Derzeit wird für diesen Fall ein Finanzierungsanteil des Freistaates Sachsen in Höhe von 598,76 Mio. € prognostiziert (501,56 Mio. € + 97,2 Mio. €).

Mit freundlichen Grüßen



Sven Morlok